Protokoll

der 18. Sitzung des Ausschusses für Umwelt
der Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf
von Berlin

am 06. Juni 2005

Beginn: 16:30 Uhr Ende: 17.30 Uhr

Anwesende: siehe Anlage

TOP 1 - Öffentliche Bürger-Frage-Viertelstunde

Es sind keine Bürger anwesend.

TOP 2 - Anträge

TOP 2.1 - Antrag der Grüne-Fraktion - Drucksache Nr. 1580/II - Nachhaltigkeitsziele für die Abteilung Soziales

TOP 2.2 - Antrag der Grüne-Fraktion - Drucksache Nr. 1581/II - Nachhaltigkeitsziele für die Abteilung Personal und Verwaltung

TOP 2.3 - Antrag der Grüne-Fraktion - Drucksache Nr. 1582/II - Nachhaltigkeitsziele für die Abteilung Finanzen, Wirtschaft und Wohnen

TOP 2.4 - Antrag der Grüne-Fraktion - Drucksache Nr. 1583/II - Nachhaltigkeitsziele für die Abteilung Bildung, Kulur, Sport und Bürgerdienste

BzStR'in Otto verteilt das Vorwort zum „Wegweiser für ein zukunftsweisendes Deutschland" von Herr Klaus Töpfer sowie das Faltblatt „econsense" des Bundesverbandes der deutschen Industrie zu den Anstrengungen der deutschen Industrie im Hinblick auf die Nachhaltigkeitsziele.

Die FDP-Fraktion bezieht sich auf de Antrag 1581/II (neu) und schlägt vor, lediglich einen zweijährlichen Sachstandsbericht zu fordern. Dies wird von der antragstellenden Fraktion übernommen. Die CDU teilt mit, daß sie den Antrag ablehnen werde, da er lediglich eine Arbeitsbeschaffungsmaßnahme für das Bezirksamt darstelle. Der Antrag 1581/II (neu) wird zur Abstimmung gestellt und erhält 7 Ja- und 6 Nein-Stimmen.

Daraufhin zieht die antragstellende Fraktion die Anträge 1580, 1582 und 1583/II zurück.

TOP 3 - Bericht aus dem Bezirksamt
TOP 3 a (vorgezogen vor TOP 2))

Frau Dr. Michalski vom Vorstandsreferat der BSR berichtet zum Stand der Biotonne. Nach den Ergebnissen des Gutachtens soll die Biotonne im bisherigen Umfang bleiben, jedoch nicht ausgedehnt werden. Die Kurzfassung des Gutachtens wird vom Bezirksamt verteilt. Auf Nachfrage der CDU, was eine Optimierung bedeutet, teilt Frau Dr. Michalski mit, dass die Einsammlung unter Kostenminimierung und zur Verringerung der Fahrzeugimmission durchgeführt wird. Hierzu ist eine 14tägige Abholung üblich, jedoch in den warmen Sommermonaten häufiger. Eine Reinigung wird auf Nachfrage durchgeführt. Die FDP-Fraktion fragt nach der langen Zeitdauer von der Erstellung des Gutachtens bis zum heutigen Umweltausschuss. **Frau Otto** erläutert, dass das Gutachten zunächst unmittelbar von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung angefordert wurde, diese jedoch auf die BSR verwiesen habe.

Es schließen sich weitere Diskussionen an über die Größe der Tonnen, über die Möglichkeit Gartenabfälle über die Biotonne zu entsorgen und über den umweltpolitischen Hintergrund für die Einstellung der Deponierung von unbehandelten Hausabfällen am 01.06.05.

TOP 3 b (vorgezogen)

Herr Lubosch von der Deutschen Funkturmmanagement GmbH referiert über den Sachstand zum Bau des Mastes an der Sachtlebenstraße als Ersatz für die Mobilfunkanlage in der Leuchtenburgstraße. Der Mietvertrag ist inzwischen abgeschlossen, die Baugenehmigung erteilt und der vorgesehene Bauablaufplan kommt zu Verteilung. Danach werden die Fundamente ab 08. August 2005 gegossen. Die Errichtung des Mastes ist für den 05.09.05 vorgesehen, so dass die Anlage zum Ende des Monats in Betrieb gehen kann. Auf Nachfrage von Herrn Ronnisch bestätigt Herr Lubosch, dass nach wenigen Tagen Parallelbetrieb um die neue Anlage zu testen, die Mobilfunkanlage in der Leuchtenburgstraße abgeschaltet wird.

TOP 3 c

Frau Otto berichtet darüber, dass das Bezirksamt erfolgreich einen Antrag auf Mittel aus dem Europäischen Sozialfond zur Finanzierung einer Geschäftsstelle des Aktionskreises Energie gestellt habe. Ziel des Vorhabens ist es sowohl die energetische Sanierung des Gebäudebestandes im Bezirk voran zu bringen, als auch Arbeitsplätze im Bezirk zu erhalten.

TOP 3 d

Frau Otto verteilt das Faltblatt „Im Elterntaxi zur Schule“.

TOP 3 e

Frau Otto berichtet darüber, dass eine Kooperationsvereinbarung zwischen dem Bezirksamt und dem Stadtteilzentrum Steglitz zur Wahrnehmung der Aufgaben einer Vernetzungsstelle Nachhaltigkeit abgeschlossen worden ist. Hier sollen künftig die Bürger zum Thema Nachhaltigkeit und Lokale Agenda 21 unmittelbar unterstützt werden. Die Vernetzungsstelle wurde auf der letzten Sitzung des Forums Lokale Agenda 21 am 12.05.05 vorgestellt. Frau Otto bietet an, den Geschäftsführer, Herrn Mampel, zum nächsten Ausschuss einzuladen. Auf Nachfrage der FDP-Fraktion: Das Bezirksamt bezahlt einen geringen Beitrag zu den Sachmitteln. Den Rest erhält das Stadtteilzentrum im Rahmen des Stadtteilzentrenvertrages zwischen der Senatsverwaltung für Gesundheit, Soziales und Verbraucherschutz und dem Paritätischen Wohlfahrtsverband Landesverband Berlin e.V.

TOP 3 f

Herr Dr. Ruck berichtet zu den Nachfragen des BD Förster: Die Fahrzeuge im Bereich der Sachtlebenstraße sind weiterhin rollfähig und stellen nach Auffassung des zuständigen Amtes für regionalisierte Ordnungsaufgaben in Lichtenberg keinen Abfall dar. Die beobachteten Fässer auf Grundstücken von Gartenbaubetrieben sind mit Steinmehl gefüllt. Die Vertiefungen im Bereich des Holzlagerplatzes Clauertstraße sind aus Umweltsicht nicht zu beanstanden.

TOP 3 g

Frau Otto verweist auf eine ausführliche Umfrage zum Umweltbewußtsein 2004, das zur Mitnahme für die Bezirksverordneten ausliegt.

TOP 4 - Verschiedenes

Frau Otto berichtet darüber, das in dieser Woche die Freie Universität die Zertifizierungsurkunde nach dem europäischen Standard für Umweltmanagement und Zertitifizierung (EMAS) erhalten hat. Sie schlägt vor, den Umweltbeauftragten der Freien Universität zum Umweltausschuss einzuladen.

Herr Ronnisch kündigt an, drei Veröffentlichungen pro Fraktion zu verteilen, die er auf den Berliner Energietagen mitgenommen hat.

Ausschussvorsitzender:	BV Ronnisch
Schriftführerin:	BV Pirch-Masloch
Protokoll:	Frau Schroetter/Dr. Ruck